

# Nur ein Etappensieg

## Sebastian Reinwand dominierte den Citylauf

**SCHWABACH** – Einmal mehr konnte Sebastian Reinwand beim Sparkassen-Halbmarathon im Rahmen des Schwabacher Citylaufes seine derzeitige Ausnahmestellung in der Region unter Beweis stellen. Der 26-jährige Kammersteiner lief – wie berichtet – Hand in Hand mit seinem Freund und Trainingspartner Joseph Katib als Erster über die Ziellinie.

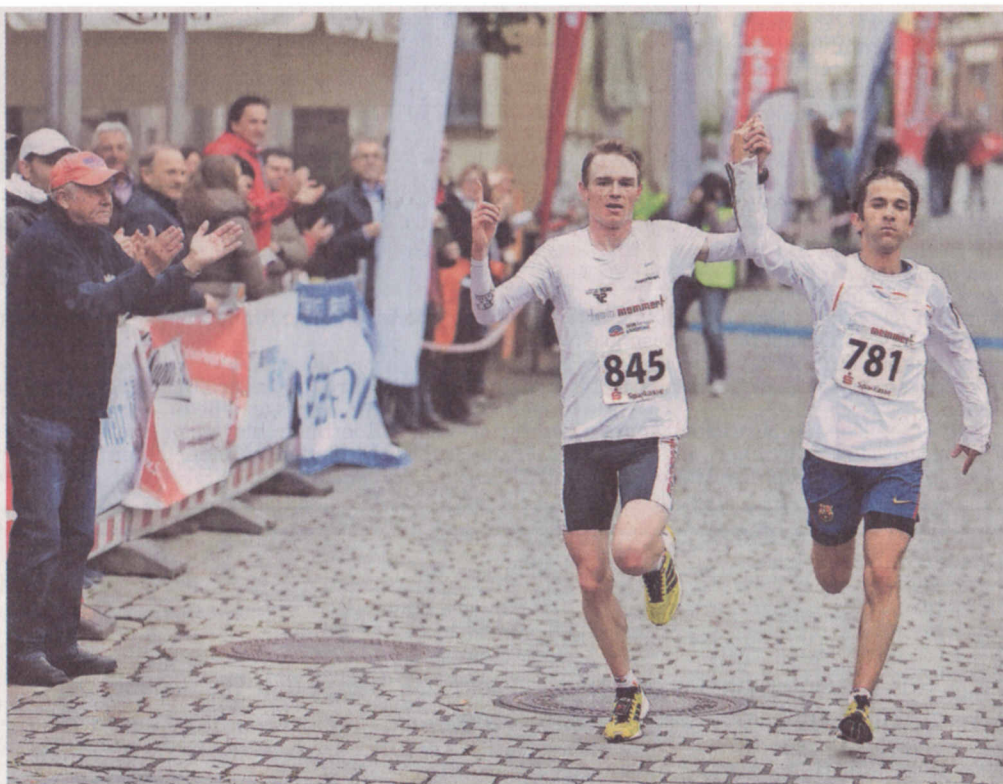
Was aber wie ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen aussah, war nur Teil der Vorbereitung auf das nächste große Ziel: Reinwand will beim Frankfurt-Marathon am 27. Oktober endgültig in den Kreis der deutschen Topathleten vorstoßen.

In diesem Zusammenhang redet auch sein Trainer Leonhard Schroll Klartext. Schroll ist das Urgestein der Läuferzene im Landkreis Roth, der schon Dutzende von Spitzenläufern unter seinen Fittichen gehabt hat. Auf den 27. Oktober haben Reinwand und Schroll nunmehr den Fokus gelegt: „In Frankfurt soll der Durchbruch gelingen!“ Überhaupt sehen die Beiden den Marathon künftig als das ideale Betätigungsfeld für das läuferische Ausnahmemental aus Kammerstein.

Seit Wochen bereits ist das Trainingspensum auf den Frankfurt-Marathon ausgerichtet. 150 bis 180 Kilometer pro Woche trainierte der 26-Jährige zuletzt, vergangene Woche hatte Reinwand sein Pensum sogar auf 217 Kilometer gesteigert. Bis zum Wettkampf in Frankfurt allerdings müsse die Trainingsintensität wieder stark reduziert werden.

Dass Sebastian Reinwand die meiste Zeit gemeinsam mit seinem neuen Teamkollegen Joseph Katib (Team Memmert) trainiert, ist Teil des Plans für Frankfurt. Auch Katib wird dort den Marathon bestreiten – zunächst an der Seite von Sebastian: „Joseph wird die ersten 25 Kilometer für mich das Tempo vorgeben.“ Danach ist Reinwand auf sich alleine gestellt. Dann muss er den „Matchplan“ zu einem guten Ende bringen.

Beim Halbmarathon in Schwabach liefen Reinwand und Katib die kompletten 21,1 Kilometer Seite an Seite. Aus dem Training heraus und daher ohne entscheidende Tempoverschärfung. Auch so reichte es für beide Läufer zu einem neuen Streckenrekord. Leicht auszumalen, um wie viele Minuten Sebastian Reinwand diese 1:09,27 Stunden



Hand in Hand laufen Sebastian Reinwand (links) und sein Trainingspartner Joseph Katib als Siegedurchs Ziel. Der Citylauf in Schwabach war freilich nur ein Vorbereitungsrennen. Foto: Giurdanella

hätte drücken können, wenn er auf den letzten Kilometern wirklich ernst gemacht hätte.

Eine gute Minute nach dem schnellen Duo kam der Sieger des Sparkassen-Halbmarathons 2011, Christian Strauch vom Team Injoy, ins Ziel.

1:10,39 Stunden zeigte die elektronische Zeiterfassung für den Drittplatzierten an. Mit Stephanie Pummer (La Carrera TriTeam Rothsee) lief nach 1:28,05 Stunden die Siegerin bei den Frauen ein und baute erfolgreich ihre Füh-

rung im infinity-sport-Läuferecup aus. Auf den weiteren Plätzen folgten Andrea Dorr vom Nagel running team der TSG 08 Roth in 1:31:43 und Ricarda Baier (Team Klinikum Nürnberg) in 1:36:04 Stunden. rj